

# Jetzt Mädchen!

Girls' Day – Mädchenzukunftstag  
an der Freien Universität Berlin



## Der Girls' Day bundesweit


Adaptiert aus den USA wurde der Girls' Day – Mädchenzukunftstag auch in Deutschland etabliert, zunächst mit 39 Einzelveranstaltungen für Schülerinnen im Jahr 2001. Daraus entwickelte sich eine bundesweite Gemeinschaftsinitiative, die durch das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. koordiniert wird. Heute gibt es bundesweit jährlich mehr als 9000 Angebote zum Girls' Day.

Bundesweite Girls' Day-Koordinationsstelle:  
[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

Der Girls' Day – Mädchenzukunftstag an der Freien Universität Berlin wird organisiert durch die

Zentrale Frauenbeauftragte  
Goßlerstraße 2-4  
14195 Berlin

### Kontakt

030 838-54299  
[www.girlsday.fu-berlin.de](http://www.girlsday.fu-berlin.de)  
[girlsday@zedat.fu-berlin.de](mailto:girlsday@zedat.fu-berlin.de)  
 Girls' Day, Freie Universität Berlin





## DER GIRLS' DAY

Der Girls' Day – Mädchenzukunftstag bietet Schülerinnen der 5.-10. Klassen die Möglichkeit, einen Einblick in Berufsfelder zu gewinnen, die für Frauen bislang eher als untypisch gelten. Der Girls' Day soll dazu beitragen, das Interesse der Schülerinnen für diese Berufe zu wecken und zu stärken sowie langfristig auf eine ausgeglichene Geschlechterverteilung hinzuwirken. An der Freien Universität stehen die Mathematik, die Informatik sowie die Naturwissenschaften, aber auch Fächer, die einen geringen Professorinnenanteil im Vergleich zur Studentinnenanzahl haben, im Zentrum der Aktivität. Neben den Möglichkeiten zur Studienwahl wird den Schülerinnen auch der Werdegang als Wissenschaftlerin als mögliche Berufsoption aufgezeigt.

Seit 2002 beteiligt sich die Freie Universität Berlin am bundesweiten Girls' Day – Mädchenzukunftstag und seit 2004 übernimmt das Büro der zentralen Frauenbeauftragten in enger Zusammenarbeit mit den dezentralen Frauenbeauftragten die jährliche Koordination. Von knapp 100 Schülerinnen im ersten Jahr stieg die Teilnehmerinnenanzahl kontinuierlich an, bis sie sich in den in den vergangenen Jahren bei rund 900 ein-

gependelt hat. Dennoch ist der Girls' Day an der Freien Universität keine Massenveranstaltung. Die Dozierenden organisieren eigenverantwortlich Workshopangebote, die nur für einzelne Klassenstufen und kleine Gruppen ausgelegt sind. Die Anmeldung für diese Workshops erfolgt individuell, wodurch sichergestellt wird, dass die Schülerinnen sich gemäß ihrer Interessenslage anmelden und eine Teilnahme ganzer Klassenverbände nicht möglich ist.

### Eine Erfolgsgeschichte

Die regelmäßige Evaluation des Girls' Day gibt dem bisherigen Konzept recht: Die überwiegende Anzahl Schülerinnen bewertet den Tag als durchweg gelungen. Auch die Befragung der Dozierenden zeigt, dass sie der Idee des Girls' Day durchweg positiv gegenüberstehen und gern ihr spezifisches Wissen altersgerecht aufarbeiten und an die Mädchen weitergeben, um sie für ihr Fach zu begeistern. Viele Workshops sind so erfolgreich, dass sie bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden.

Durch das vielfältige Engagement auf allen Ebenen der Freien Universität ist der Girls' Day – Mädchenzukunftstag mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Frauenerförderung an der Freien Universität Berlin geworden.